

## Die Toten des Unwetters von 1876

Neben den unvorstellbaren Sachschäden, die diese Flut im Oberdorf anrichtete, forderte sie auch 8 Menschenleben, die gemeinsam bestattet wurden und deren Grabstätte bis heute erhalten ist.

Mit dem Untergang des Hauses von Bahnwärter Weidmann ertranken auch seine Frau Margarete Weidmann, 28 Jahre, mit ihren 3 Kindern (Katharina 4 Jahre/ Georg 3 Jahre und Maria 1 ½ Jahre). Dazu die 74jährige Therese Lukas geb. Bohland, die beliebte Hebamme des Ortes, mit ihrer 9jährigen Enkelin Eva Lukas und ihrer 72jährigen Schwester Anna Maria Kirsch, die in der unmittelbaren Nachbarschaft des Weidmannschen Hauses wohnte und „ihr kleines Häuschen verlassen hatten, weil sie fürchteten, es werde den Elementen nicht standhalten. Sie hatten Schutz in dem starken Weidmannschen Hause gesucht. Das Schicksal hatte sie nun doch ereilt. Ihr kleines altes Häuschen aber stand noch.“

Die 34jährige unverheiratete Tochter von Anna Maria Kirsch – Eva Kirsch - wurde „einige 100 Meter weit vom Ort entfernt im Hembeschen Loch, einer tief gelegenen Stelle oberhalb des Bahndammes (in der Nähe des Siechenhauses)“, gefunden.

*W. Geisenhof, W. Schleuß*



*Margarete Weidmann, Tochter von Kirchendiener Rohr*